

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 33

Illustration: Personalmangel...kann behoben werden
Autor: Steger, Hans Ulrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

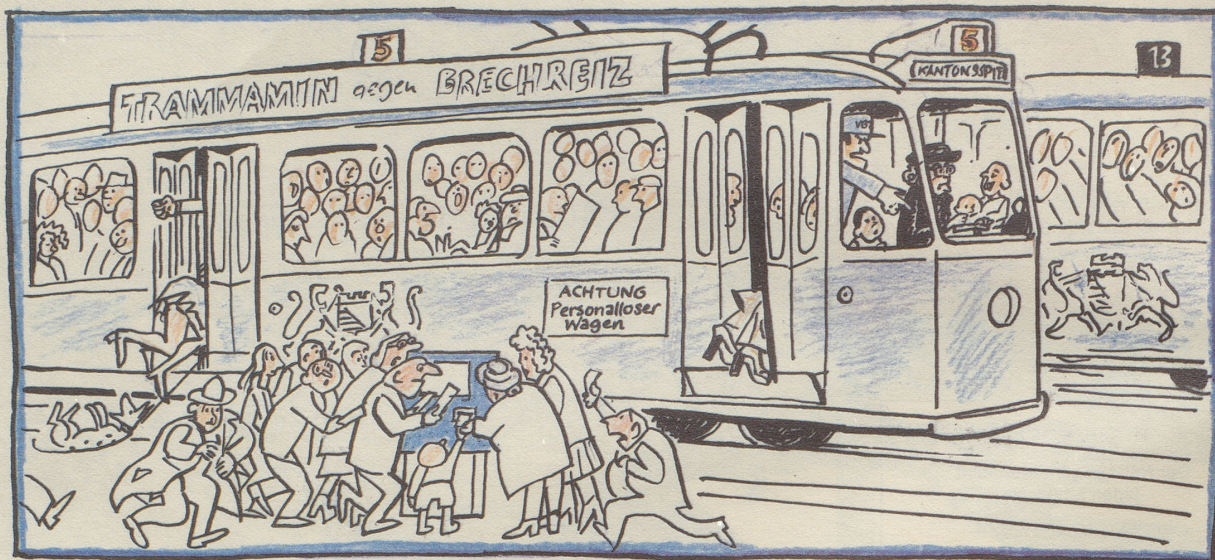
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

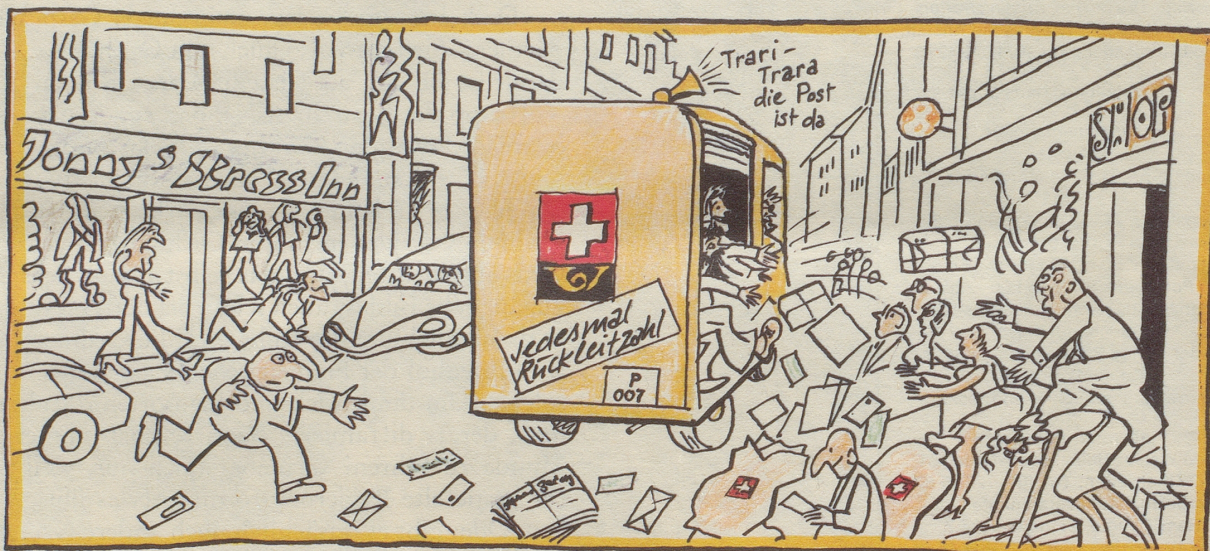
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

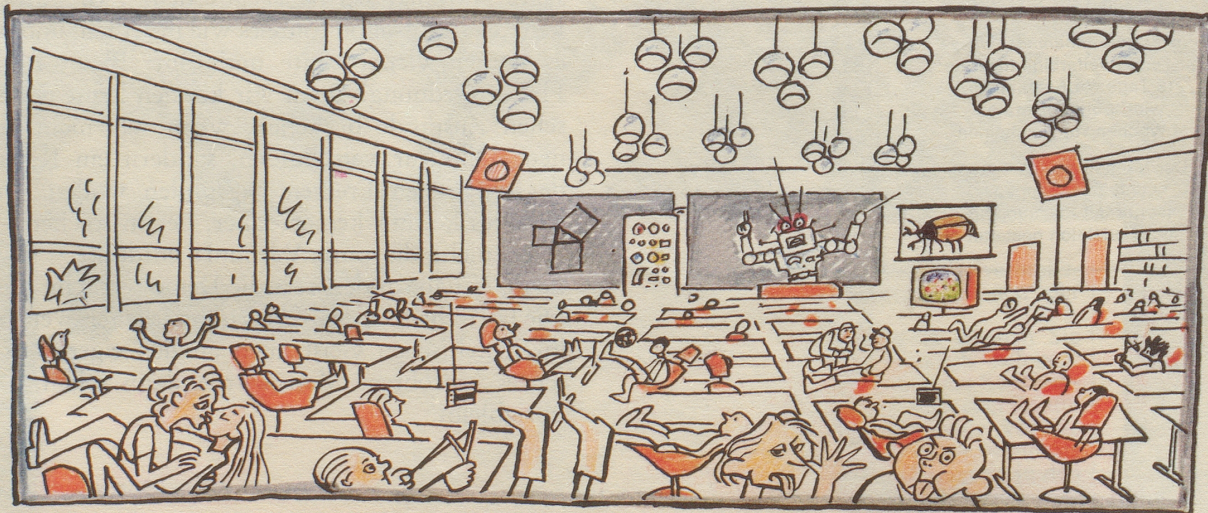
Personalmangel



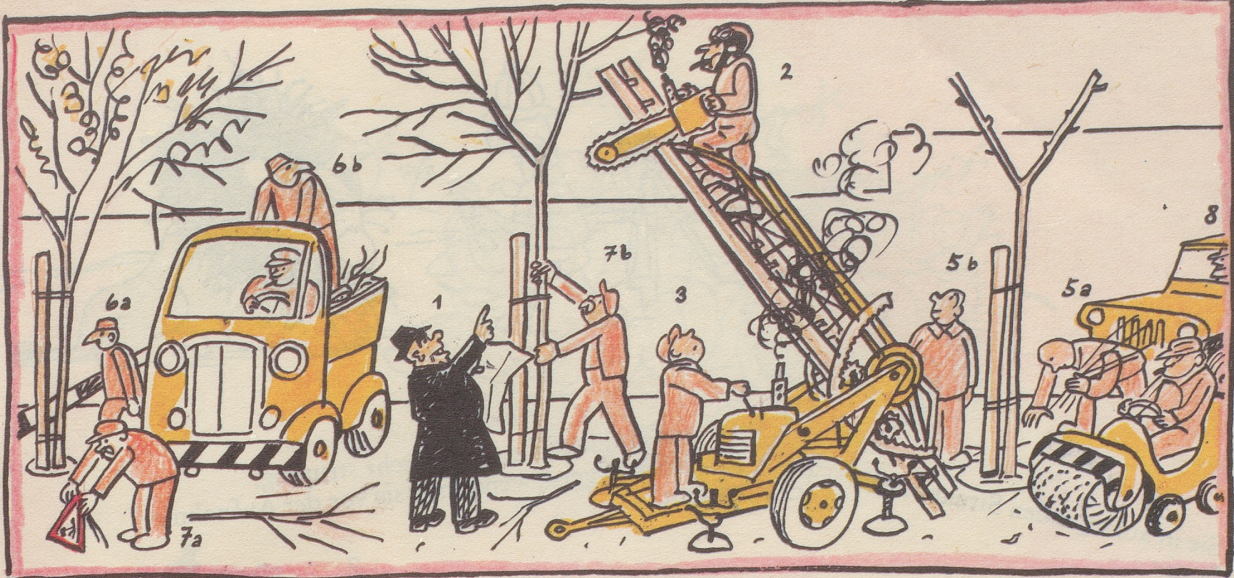
Personalmangel zwingt unsere Behörden zu immer weiterer Rationalisierung. So verkehren neuerdings auf einigen Strecken personallose Strassenbahnzüge. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten hat sich die Sache eingespielt, und heute funktioniert das neue System unter Aufsicht aufmerksamer Kontrolleure (ehemaliger Tramführer) schon recht zufriedenstellend.



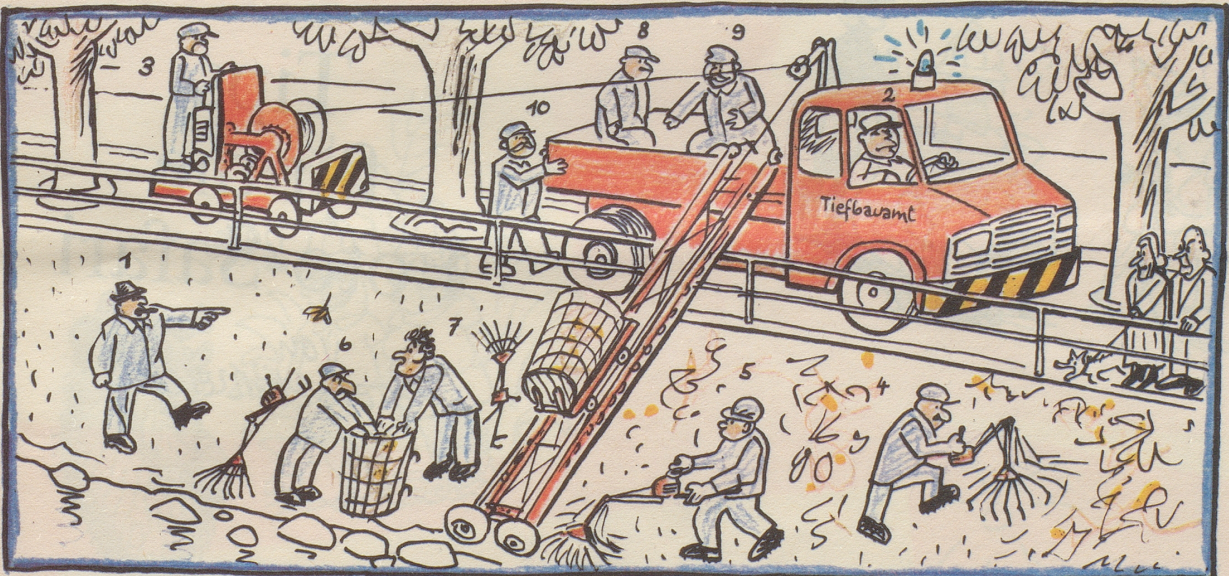
Auch die PTT musste rationellere Verteilungsmethoden erfinden, und so wird neuerdings die Brief- und Paketpost häuserblockweise aus rasch fahrenden Postcamions geworfen.



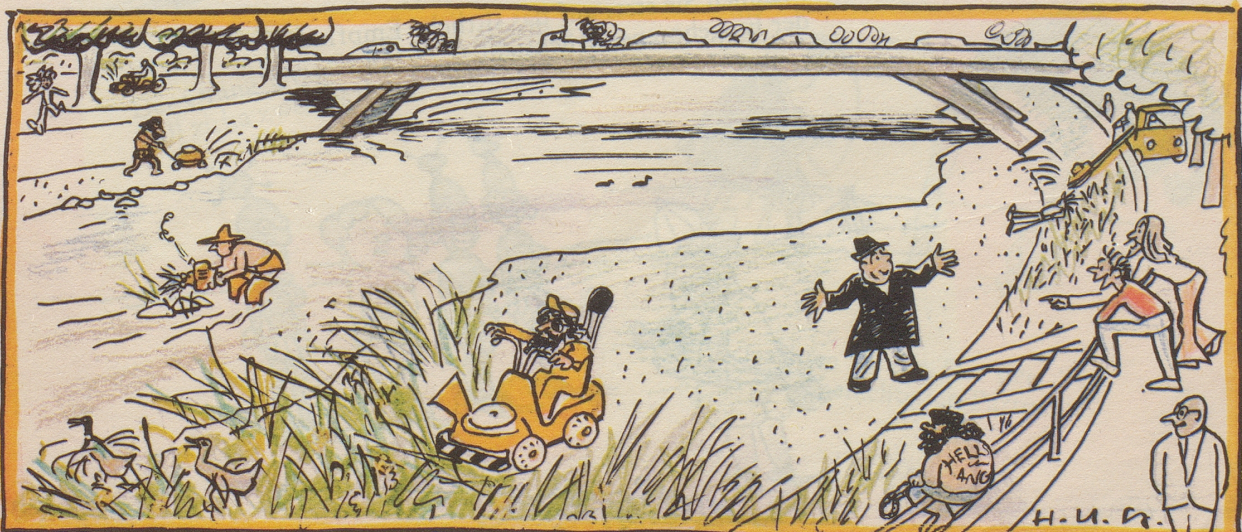
In den Schulen herrscht ebenfalls krasser Mangel an Lehrkräften bzw. an Aufsichtspersonal. Um die vielen vakanten Lehrstellen zu besetzen, muss das Schulumt immer häufiger zu Robotern, Computern und Fernsehapparaten Zuflucht nehmen.



Glücklicherweise sieht die Situation noch nicht überall so trostlos aus, z. B. bei gewissen umweltschutzintensiven Zweigen unserer Verwaltung. Durch geschickte Koordination ist es hier z. B. gelungen, mit einem gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich erhöhten Personalbestand auszukommen. Die Männer Nr. 5, 6 und 7 üben je eine Doppelfunktion aus.



Auch für die städtische Flussüberböschungsentlaubermannschaft konnte bis jetzt, dank Erfindung neuer attraktiver und muskelkraftschonender Arbeitsgeräte, immer noch das nötige Personal gefunden werden.



Ganz besonders erfreulich darf jedoch die Tatsache gewertet werden, dass sich zur Equipe des Flussbettspflegeamtes nach wie vor genügend geeignete Leute melden, so dass, was andernorts schon seit Jahren unmöglich ist, hier unqualifizierte Bewerber abgewiesen werden können.